TURM:
Die erste dichterische Handlung besteht darin, zum Ursprung zurückzukehren. Mithin: zum Leid. Die Modalitäten des Leids sind wichtig; wesentlich sind sie nicht. Jedes Leid ist gut; jedes Leid ist nützlich; jedes Leid trägt Früchte; jedes Leid ist ein Universum.
MENSCH:
Man schult sein Gedächtnis, es ist schließlich recht brauchbar, ein Schatz, man schlendert in seiner Krypta umher, ohne Kerze, man besucht die Orte wieder, man erinnert sich wieder an die Geräusche (sehr wichtig), man kennt sie schließlich auswendig, man weiß nicht mehr, wo einem der Kopf steht, und die Nase, und die Augen, und die Ohren, man weiß nicht mehr, über welchen Überrest man sich beugen soll, man weiß nicht mehr, welche Platte man sich auflegen soll.
TURM:
Und aus diesen Trümmern dringen Schreie, glaube ich, das habe ich schon einmal gesagt, oder ich bestehe wenigstens darauf, dass ich es noch einmal sage. Es ist aber überhaupt nicht so, dass das jetzt ausgerechnet der Moment der Wahrheit wäre. Unsinn.
MENSCH:
Doch. Und wie Musik uns da hinführt zu diesen Bildern und Gefühlen, die da alle abgespeichert in unseren Körpern lagern wie in großen Archiven. Wer bin ich? Was erinnere ich? Wie erinnere ich es? WAS IST DAS ÜBERHAUPT EINE ERINNERUNG? Es ist ja auch eine Form der Fiktion. Von wo aus schaue ich überhaupt zurück? Und WER erinnert da WEN?
TURM:
Es ist freilich ermüdend, es ist aufreibend, die Zeit fehlt vielleicht, um sich die Seele zu pomadisieren, aber man kann nicht alles haben, den Körper wie Mus, das Gewissen wie eine offene Wunde und der Archeus wie zur Zeit der Unschuld, vor dem Sturz, ohne Netz, ja, das steht fest, es fehlt an Zeit, für die Ewigkeit.

Den Turm zu
St. Mariae Empfängnis
spricht die Schauspielerin
Caroline Keufen.

Als Rezitatorin, Stelzenläuferin, Erfinderin von beeindruckenden Maskenwesen und natürlich als Schauspielerin ist sie eine bundesweit gefragte Künstlerin.

Gastmusiker ist heute
der Schlagwerker:
Mickey Neher-Warkocz.

Besticht als „singender Schlagzeuger“ mit seiner „Mickey's Monkey Party“oder dem famosen Spardosen - Terzett.
Mit Roman Babik („RoMi“) formierte er die Live-Band „Club des Belugas", mit der sie bis heute weltweit auftreten.

www.monkey-party.de
www.spardosen-terzett.de

Die neue Ausgabe der Bergischen Literaturperformance „Die Türme“ !

Zum zweiten Mal ertönt Weltliteratur aus Türmen nicht nur in Wuppertal, sondern auch in anderen bergischen Städten. Seit 2011 wird an den Spielorten im Mai pünktlich zum einsetzenden Sonnenuntergang ein Turm illuminiert. Der Schauspieler Olaf Reitz spricht den Turm an. Die beiden treten in einen Dialog. Ein Solo-Musiker kommentiert das Gespräch.
Die sechste Auflage der einzigartigen Reihe setzt sich literarisch mit dem Thema „Vorwärts in Stagnation“ auseinander. Vom Verlieren im Bewahren; vom Wollen, doch nicht Können; vom Zwiespalt zwischen Bestandssicherung und Zukunft; vom Gehen und doch Bleiben handeln die Texte berühmter Autoren. Philosophisch, spitzfindig, absurd und komisch.

DAS FINALE:

SO. 28. MAI 2017_21:17 UHR
EV. STADTKIRCHE OHLIGS
42697 Solingen
Musik: Harald Eller (Daxophon)

Andy Dino Iussa & Olaf Reitz

Impressionen der dies- und letztjährigen Turmgespräche in Wort, Ton & Bild finden Sie im Internet auf der Seite:
www.dietürme.de

EIN PROJEKT VON

IUSSA REITZ

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

STADT WUPPERTAL / KULTURBÜRO

Stadtsparkasse Wuppertal

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK Wuppertal / Solingen / Remscheid

Evangelische Stiftung Tannenhof

OBERBERGISCHER KREIS SCHLOSS HOMBURG

KNIPEX

Katholische Citykirche Wuppertal

DIE TÜRME

5. - 28. MAI 2017
VORWÄRTS DURCH STAGNATION
WWW.VIERTÜRME.DE

6 SONNENUNTERGÄNGE
6 TÜRME
6 LITERATURPERFORMANCES
6 MUSIKER

EV. STIFTUNG TANNENHOF
IMMANUELSKIRCHE
EV. CITYKIRCHE
SCHLOSS HOMBURG
ST. MARIÄ EMPFÄNGNIS
EV. STADTKIRCHE OHLIGS

SO. 21. MAI 2017_21:07 UHR
ST. MARIÄ EMPFÄNGNIS
42329 Wuppertal
Musik: Mickey Neher (Schlagzeug)